

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 38: Noriki

Kapitel 38. Noriki

„Hast du etwa vergessen was ich kann?“, fragt die Motte ihn verspottend. Sesshomaru schließt durch Kagomes Auftreten das die Motte eben sehr viel Kraft gebraucht hat um sich am Leben zu erhalten. Auf Kagome zurasend will er diese ausschalten, doch sie ist schnell und weicht ihm aus. In der Geschwindigkeit einer Dämonin weicht sie aus und kontert seine Angriffe. Jedoch hindert der DaiYokai sie so daran Pfeile ab zu schießen.

Noriki beobachtet das Schauspiel lachend. Er könnte eingreifen, doch er ist sich sicher dass seine Marionette das schon schafft. Nun wo er ungestört ist kann er sich um den Halbdämon kümmern. Auf den Felsen zugehend öffnet er seine Mottenflügel und Inuyasha erwacht. Der Halbdämon fängt sofort an zu meckern und bekommt einen Schlag in die Magengrube. „Keine Sorge, ich lasse dich nicht einfach so sterben.“, flüstert er ihm ins Ohr: „Zuerst lasse ich dich leiden.“

Inuyasha aus dem Blickfeld gehen hat dieser nun freie Sicht auf Kagome. Die Miko hört auf sich zu verteidigen und bleibt stehen. Sie ignoriert Sesshomaru der auf sie zukommt und spannt ihren Bogen, doch sie zielt nicht auf Sesshomaru sonder auf Inuyasha. Mit leeren Augen starrt sie ihn an. „Sieh mit an wie deine Familie sich gegenseitig zerstört.“, grinst Noriki. „Kagome!“, schreit Inuyasha am Fels hängend. Sesshomaru holt nach Kagome aus und diese lässt den Pfeil los. Der DaiYokai jedoch zerschlägt diesen Plan. Sein Schwert geht knapp an der Miko vorbei und fliegt in der nächsten Sekunde auf Noriki zu. Dem Schwert ausweichend läuft er Kagomes Pfeil in den Weg und wird getroffen. Von der Wucht des Pfeils wird er zurückgedrängt und gegen den Halbdämon geschleudert. Die Wucht des Pfeils ist so stark das der Fels hinter Inuyasha nachgibt und zerbricht.

Der Mottendämon löst sich in Staub auf, sowie die Pfeile und der Bogen in Kagomes Hand sich in Blütenblätter auflösen. Die junge Miko fällt um und Sesshomaru fängt sie auf. Der Stern auf ihrer Stirn ist verschwunden.

Zu seinem Halbbruder sehend, muss er eine Augenbraue hoch ziehen. Er hängt, oder liegt da sehr komisch. Der Fels hinter ihm ist in der Mitte gespalten und Inuyasha liegt in diesem Loch das durch den Pfeil entstanden ist. Bewusstlos durch den Aufprall der Motte hängt er nun leicht eingequetscht in dem Fels.

Kagome wacht auf und liegt in Sesshomarus Arm. Rot werdend sieht sie sich um und der DaiYokai stellt sie wieder auf die Beine. Wacklig auf den Beinen wird sie von einer Hand gestützt. Hinsehend sieht sie, dass er sie fest hält. Zu Boden sehend bedankt sie sich bei ihm. Ihr ist total heiß und sie muss im jetzt nicht unbedingt ihr knallrotes

Gesicht unter die Nase halten. Kagome erklärt ihm dass sie alles mitbekommen hat, unterlag jedoch der Kraft von dem Typen und konnte nichts tun.

Sesshomaru nickt nur und geht zurück zu seinen Begleitern. Rin, Jaken und Ah-Uhn erwarten ihn schon sehnsüchtig. Dabei muss er sich denken, `Er kann nicht mal richtig auf sie aufpassen.`

Kagome setzt sich währenddessen vor Inuyasha und wartet darauf dass dieser wieder aufwacht. Sie fühlt sich noch nicht ganz wohl und will nicht umkippen. Ihm nur zu begegnen hat vollkommen ausgereicht um sie komplett aus der Bahn zu bringen. Kikyou kommt auch und informiert sich darüber was passiert ist. Bei der Erzählung muss die Untote mal wieder daran denken dass ihre Reinkarnation nichts mit ihr gemeinsam hat. `Wie kann man sich denn von einem Dämon kontrollieren lassen?`

Kagome kann nur an ihre Begegnung mit dieser Person denken und fragt daher gar nicht wo die Tote Priesterin war.

Beide warten auf Inuyasha, der bald darauf wieder auf wacht. Sofort schaut er sich nach dem Dämon und seinem Halbbruder um und will mit ihm kämpfen. Kagome meint jedoch das beide schon lange weg sind und sie gehen zurück zu den anderen. Inuyasha fragt Kikyou was sie gemacht hat und sie erzählt dass sie Kohaku begegnet ist. Total geschockt wird sie von den beiden angesehen und sie erzählt weiter dass der Junge nicht mehr lange zu leben hat, denn Naraku hat fast alle Splitter. Sie müssen sich also etwas einfallen lassen um Kohaku zu retten und Naraku zu töten.

Die Frage wieso Kagome ihn nicht bemerkt hat kommt nicht da es für alle logisch ist. Sie stand unter der Kontrolle der Motte. Alle bis auf Kagome. Die junge Frau kann sich nicht daran erinnern das Kohaku in der Nähe gewesen sein könnte, oder das sie Ansatzweise einen Juwelensplitter gespürt hat. Sie hat selbst unter Norikis Kontrolle alles mitbekommen, Inuyasha, Sesshomaru und den Kampf. Das hätte sie dann doch auch mitbekommen müssen.

Merkwürdig.

Die anderen, Miroku, Sango, Kirara und Shippou hatten derweil mit vielen Dämonen zu kämpfen die sich alle nach einem langen Kampf in Kirschblütenblätter aufgelöst haben. Kagome erzählt von dem Geschehenen und zusammen entwickeln sie die Theorie das die Dämonen schon Jahrhunderte unter dem Bann der Motte standen und daher nicht mehr am leben waren. Sango die von Kohaku erfährt ist genau so wie Kagome nur umso entschlossener das Naraku sterben muss.

Nach so viel Action sind alle froh dass in den nächsten Tagen nichts mehr passiert. Ohne Angriffe, Juwelensplitter oder sonstigen Ereignissen wie Koga, oder Sesshomaru kommen sie endlich wieder in Kaedes Dorf an. Sie haben viel zu erzählen und Kaede freut sich sie alle unverletzt wieder zu sehen.